

## Patientenschulungen

Qualitätsgesicherte Patientenschulungen haben sich als Interventions- und Motivationsinstrument in der medizinischen Rehabilitation bewährt. Ziel dieser Schulungen ist, chronisch kranke Patienten zum Selbstmanagement ihrer Erkrankung zu befähigen und zu helfen, Fähigkeitsstörungen, Beeinträchtigungen, aber auch Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Die Patientenschulungen können folgende Maßnahmen umfassen:

- Ernährungsberatung,
- rehabilitative Rückschule,
- Schmerzbewältigung,
- spezielle Maßnahmen für übergewichtige Kinder,
- spezielle Maßnahmen für Asthmakranke,
- spezielle Maßnahmen für an Neurodermitis erkrankte Kinder und Jugendliche.

Die Patientenschulungen müssen dem aktuellen Stand der medizinischen Erkenntnisse entsprechen, erprobt und qualitätsgesichert sein. Die Maßnahmen sind von einem qualifizierten und in der Regel interdisziplinär zusammengesetzten Schulungsteam zu erbringen. Es werden nur solche Fachkräfte akzeptiert, die eine staatliche Berufsausbildung und entsprechende Berufserfahrung im jeweiligen Handlungsfeld nachweisen. Neben der fachlichen Qualifikation ist die methodische, didaktische und soziale Kompetenz von besonderer Bedeutung. Der Abschluss von Vereinbarungen bzw. Verträgen mit Leistungserbringern erfolgt durch die Ersatzkassen.